

Aufstiegsentscheidungen zur Zweiten Bundesliga West LG / LP

### **Eschbacher Luftgewehrschützen erstmals in der zweiten Liga**

Die Aufstiegsentscheidungen im Dortmunder Landesleistungszentrum endeten mit einem überraschenden Erfolg für die Eschbacher Luftgewehrschützen. Das Team um Vereinschef Rüdiger Kral erreichte hinter dem SF Emsdetten den zweiten Platz und schafften damit erstmals den Sprung in die zweite Liga des Deutschen Schützenbundes. Das höher eingeschätzte Luftgewehrteam Wetterau verpasste auf Rang drei ebenso knapp den Aufstieg, wie die Luftpistolenschützen des SV Hettenhausen.

Erik Hess (389,393), Daniel Netusil (389,390), Lars Walker (389,387), Sarah Zill (384,391) und Michael Christ (387,385) verdienten sich den Aufstieg durch eine kompakte Eschbacher Mannschaftsleistung.

Ohne Natascha Hiltrop, die Nummer zwei im Team der vergangenen Hessenligasaison, trat das Team Wetterau zum Aufstiegskampf in Dortmund an und schien zunächst den Aufstieg in greifbarer Nähe zu haben. Durch eine überragende Leistung von Julia Oberholzer (399) lag die Friedberger Wettkampfgemeinschaft vor Emsdetten und Eschbach mit fünf Ringen Vorsprung in Führung. In der zweiten Runde konnten die fünf Aktiven des Teams Wetterau nicht mehr an die gute Leistung des ersten Durchgangs anknüpfen. Juia Oberholzer (399,394), Luc Dingerdißen (389,392), Yasmin Schulze (387,392), Kathrin Winter (389,376) und Emily Wehrum (380,378) fielen auf Rang drei und müssen eine weitere Saison in der Hessenliga verbleiben.

Die Ergebnisse im Überblick:

1. SF Emsdetten	3884
2. SV Eschbach	3884
3. Team Wetterau	3876
4. SV Wissen II	3858
5. SV Deiringsen	3853
6. SV Soonwald-Mengerschied	3826
7. VSS Epe	3795

Bei den Luftpistolenschützen trat mit dem SV Hettenhausen nur eine hessische Mannschaft zum Aufstiegskampf in Dortmund an. Die osthessische Stadtteilmannschaft von Gersfeld hatte sich als Dritter der Hessenliga für die Aufstiegsrelegation qualifiziert und verpasste den Sprung in die zweite Liga um 43 Ringe. Uwe Reuß (365,369), Stefan Bauer (365,365), Stephan Trippel (366,363), Kai Rulischek (365,359) und Stefan Grohmann (354,361) hatten gegen das Team aus Pier und der Erstligareserve aus Raesfeld keine Chance auf einen der ersten beiden Plätze.

Die Ergebnisse im Überblick:

1. SpS St. Pier 2000	3694
2. SpS Raesfeld II	3675
3. SV Hettenhausen	3632

4. SpS Ännchen Bad Godesberg	3613
5. SpS St. Hubertus Brilon	3598
6. SV Niedererbach	3593
7. St. Seb. Gering	3500